

H. Schulz & Co., Verlag
in Straßburg fernere:

Taschen-Fahrplan, Elsässer. Gültig vom 1. Oktbr. 1885 ab. 32°. ** — 20

Termin-Kalender f. Justiz- u. Verwaltungs-Beamte in Elsaß-Lothringen auf d. J. 1886. 16°. Geb. * 2. 50

Willm, J., premières lectures enfantines pour les écoles primaires. 61. et 62. Ed. 8°. Kart. * — 80

L. W. Seidel & Sohn in Wien.

Kamerad, der Oesterreichischer Militär-Kalender f. d. J. 1886. 16°. geb. ** 3 20

Seidel's kleines Armee-Schema. Nr. 18. 1885. Novbr. 16°. * 1. —

W. Spemann in Stuttgart.

Vom Fels zum Meer. Illustrierte Zeitschrift f. das deutsche Haus. Jahrg. 1885/86. 4. Hft. Lex.-8°. * 1. —

Leopold & Deuticke in Wien.

Finger, E., die Syphilis u. die venerischen Krankheiten. gr. 8°. * 7. —

Nevinný, J., das Cocablatt. Ein pharmacognost. Abhandlg. gr. 8°. * 2. 50

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

† **Schiller's Werke**. Illustriert v. ersten deutschen Künstlern. 3. Aufl. 48. Bfg. gr. 8°. * — 60

† **Shakespeare's sämtliche Werke**. Illustriert v. J. Gilbert. 5. Aufl. 48. Bfg. gr. 8°. * — 50

Verlag der deutschen Hausfrauen-Zeitung in Berlin.

Frauenkalender, allgemeiner, f. 1886. Internationales Archiv f. Frauenbestrebgn. Von L. Morgenstern. 2. Jahrg. 12°. Geb. * 2. 50

Ch. F. Vieweg's Buchh.
in Queblinburg.

Zimmer, F., evangelisches Schul- u. Kirchen-Choralbuch. 1. Hft. Ausg. B. [f. die Prov. Sachsen]. 8°. * — 50

L. Voh in Hamburg.

Kaler, E., die Ethik d. Utilitarismus. gr. 8°. * 2. —

Volkelt, J., Erfahrung u. Denken. Kritische Grundlegg. der Erkenntnistheorie. gr. 8°. * 13. —

C. F. Winter'sche Verlagsb. in Leipzig.

Bronn's, H. G., Klassen u. Ordnungen d. Thierreichs, wissenschaftlich dargestellt in Wort u. Bild. 6. Bd. 4. Abth. Vögel: Aves, fortgesetzt v. H. Gadow. 11. u. 12. Lfg. gr. 8°. à * 1. 50

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum ersten Male angekündigt sind.

G. D. Baedeker in Offen. 60278 Reeder , Schulwandkarte v. Europa.	F. C. C. Leuckart in Leipzig. 60282 Reinlein, A. , die Frage im Unterricht.	Z. Schottlaender in Breslau. 60271 Deutsche Bücherei . Heft 39: Karl du Prel, e. Problem f. Taschenspieler.
F. A. Brockhaus' Sort. in Leipzig. 60290 Mantegazza , gli amori degli uomini.	H. Witten in Dresden. 60293 Oehlschläger, G. , Engel Kirf.	L. Simon in Berlin. 60273 Bericht üb. d. Verhandlg. d. 22. Kongresses dtschr. Volkswirthe in Nürnberg.
Erped. d. Illust. Zeitung in Leipzig. 60271 Renzel-Nummer . (Ill. Zeitg. v. 4. Dez.)	Gebr. Révai in Budapest. 60295 Erzherzog Rudolf , d. österr.-ungar. Monarchie. (Ungarische Ausg.) Lfg. 1.	B. Tauchnitz in Leipzig. 60270 Ouida , Othmar.
Jos. Köfel in Rempten. 60296 Euchologium graeco-latinum. Mayerhofer , harmlose Humoresken. Weber , die Verehrung d. heilig. 14 Nothhelfer.	H. Schönningh in Münster. 60289 Hellinghaus , Aus allen Erdtheilen.	A. Twietmeyer in Leipzig. 60277 Le Figaro illustré . (Weihnachtsnummer.)

Nichtamtlicher Teil.

Buchhändler als Sammler und Schriftsteller.

(Schluß aus Nr. 270 des Börsenblattes.)

Ein anderer Leipziger Verleger, der sich durch seine eigenen wissenschaftlichen Bestrebungen besonders den Buchhandel verpflichtete, ist auch als kunstsiniger Sammler bekannt, nämlich Dr. Wilhelm Engelmann. Die zahlreichen bibliographischen Handbücher, die der Verstorbene teils selbst redigiert, teils veranlaßt hat, werden ihm stets die Dankbarkeit aller sichern, die sich derselben bedienen. Besonders schätzenswert ist seine Bibliotheca philologica, über deren Neuherausgabe den verdienten Gelehrten der Tod ereilte. — Privatim sammelte Engelmann Kupferstiche, besonders die Blätter Chodowieckis, und eine Frucht seiner Studien auf diesem Gebiet ist sein großes Buch über das Werk desselben, welches 1857 erschien und 1860 mit einem Nachtrag vermehrt wurde.

Eine Sammlung, ähnlich der Maillingerschen für München, hatte der Verlagsbuchhändler M. F. C. Peitz in Straßburg zusammengebracht, bestehend aus Büchern, Kupfern, Handzeichnungen, Autographen, sämtlich auf den Elsaß bezüglich. Der umfangreiche Katalog derselben, für den Verkauf bestimmten, erschien, von R. Reuß bearbeitet, 1868 in Straßburg. Wir sind außer stande anzugeben, ob die Sammlung in ihrer Vollständigkeit erhalten, oder aber versteigert, oder vielleicht in dem für Straßburgs Bücherschätze so verhängnisvollen Jahr 1870 untergegangen ist.

Nur summarisch können wir noch über einige andere Sammlungen berichten. So besaß der verstorbene Antiquar Frederik Muller in Amsterdam eine ebenso kostbare wie gewiß noch

einzig dastehende Sammlung von »Wasserzeichen«, welche noch bei des Besitzers Lebzeiten verkauft wurde. — Der längst verstorbene Buchhändler Campe in Nürnberg besaß eine große Sammlung von Stammbüchern; Carl Ettlinger in Würzburg eine kostbare Kollektion von Antiquitäten und Ölgemälden, darunter echte Holbeins — dieselbe wurde 1873 versteigert —; Nikolaus Trübner in London vermachte seine Bibliothek der Universität Heidelberg; und zum Schlusse wollen wir noch der großartigen Sammlungen eines Pariser Buchhändlers gedenken, nämlich derjenigen von Ambroise Firmin Didot. Dieselben sind ebenfalls schon zerstreut, die Handzeichnungen und Kupferstiche wurden 1877 im Hotel Drouot versteigert und auch die berühmte Bibliothek, reich an den kostbarsten und seltensten Drucken, ist seit 1878 zum Verkauf gelangt.

Was augenblicklich alles gesammelt wird im deutschen Buchhandel, wer mag das wissen? Wir wollen uns darauf beschränken zwei Sammler namhaft zu machen, deren Sammlungen durch ihren Umfang und Wert das öffentliche Interesse schon mehrfach in Anspruch genommen haben, es sind die des Herrn Verlagsbuchhändler Klemm in Dresden und die von Herrn Alfred Grenser in Wien. Das bibliographische Museum des ersten der genannten Herren wird wohl allen Lesern dieses Blattes bekannt sein, sei es durch Augenschein, da es ja in verschiedenen großen Städten Deutschlands öffentlich ausgestellt gewesen, sei es durch den sorgfältig bearbeiteten Katalog, der über dasselbe erschienen. Auch Herr Alfred Grenser ist ja längst als Autorität auf den Gebieten bekannt, die er sammelnd pflegt; seine großen Kollektionen genealogischer und heraldischer Art haben ihm schon zu einer ganzen Reihe der wertvollsten Studien Gelegenheit ge-